

Rainbach im Mühlkreis PFARRGEMEINDEBLATT



kreuz.weg

**Heiliger Berg
in Rainbach**

Sonntag, 29. März 2026
gestaltet von verschiedenen Gruppen

Start:
bei der ersten Station

Beginn:
14:00 Uhr



Findet bei jeder Witterung statt
Für Getränke vor Ort ist gesorgt
Jause bitte selbst mitbringen
Wir wollen die Jause miteinander teilen
Hin- und Rücktransport ist selbst zu organisieren

Koordinaten zum Kreuzweg
Stütz- und Station

Auf der einstmalig bedeutenden Straße nach Bönnern steht am Waldrand am „Heiligen Berg“ ein kleines Heiligtum zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes. Die Kapelle, zugleich die letzte Station des Kreuzweges, ist bereits aus dem Jahre 1851. 1889 wurde der Kreuzweg, ausgenommen die Kapelle, neu gebaut und mit kunstvollen, hölzernen Figuren aus dem Gröbner Tal geschmückt.



Seelsorge Raum



Foto: Johann Wagner



Seite 4-5
Pfarrbevölkerung

Seite 8-9
Erstkommunion



Erika Wagner
Seelsorgeteam

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

mein Stehkalender hat jeden Tag einen anderen Spruch für mich zum Lesen bereit. Manche begleiten mich etwas länger, so wie der bekannte Satz von Teresa von Avila:

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Jetzt in der Fastenzeit steht der Körper wieder voll im Mittelpunkt.

Die Werbung suggeriert uns, was alles zum „Must have“ („das musst du haben“) gehört, um schön und kraftvoll in den Frühling starten zu können. Viel Anstrengung wird unternommen, um den Körper mit den Trends abzustimmen: Gewichtsreduktion, Entschlackung, Fitnesstraining, ... Viel wird oft mit voller Euphorie begonnen, aber auch durchgehalten? Im Grunde wissen wir eh, was uns guttut und was nicht. Nur auf unseren Körper zu schauen, ist aber eine kurze Sicht, vor allem dann, wenn wir dem Mainstream (Zeitgeist) folgen. Da kann aus Lust schnell ein Frust werden.

„Tu deinem Leib etwas Gutes“ heißt für mich:

- die richtige Balance finden von Bewegung und vom Ausruhen
- in der Ernährung, dem Körper konsumfreie Stunden gönnen
- dem Schlaf die notwendige Zeit geben, um regenerieren zu können

„damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“

- alle meine Körperteile annehmen, wie sie sind
- die Sinne schärfen und Signale wahrnehmen, was ich empfinde
- liebevoll zu sich selber sein
- beim Aufstehen mit kindlicher Neugier den Tag begrüßen

Wie zu Hause fühle ich mich bei mir selbst?
Harmonisiert die Außensicht mit der Innensicht?
Die Fastenzeit bietet sich an, einen Rundumblick auch in dunkle Ecken, in vergessene Winkel zu wagen.

Sich selbst ein guter Freund, eine gute Freundin zu sein, macht Lust darin zu wohnen!

Erika Wagner

Themen

- 2 Editorial
- 3 Worte unseres Priesters
Caritas Haussammlung
- 4-5 Pfarrbevölkerung
- 6 Kirchenrechnung 2025
- 7 kfb
- 8-9 Erstkommunionkinder
- 10-11 Seelsorgeteam
- 12 Was war und was da kommt
- 13 Katholische Jungschar
Termine
- 14 treffpunkt rundherum
- 15 Kinderliturgie
Bücherei
- 16-19 Pfarre Freistadt
- 20 Liturgischer Kalender

Impressum und Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort: Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstraße 4, 4261 Rainbach/Austria.
Herausgeber und Unternehmensgegenstand: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde. **Blattlinie:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach im Mühlkreis. Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten. **Druck und Versand:** Plöchl Druck GmbH, 4240 Freistadt

Foto: Pfarre Rainbach im Mühlkreis

Caritas Haussammlung

Im Zeitraum März bis Juni 2026 sind in unserer Pfarrgemeinde wieder engagierte Haussammlerinnen und Haussammler unterwegs, um Spenden für Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu erbitten.



„Mit dem Herzen sehen“ – dieses Motto lädt uns ein, aufmerksam hinzuschauen, wo Not oft verborgen bleibt: durch steigende Lebenshaltungskosten, Krankheit, Einsamkeit oder Belastungen in Familien. Ihre Spende hilft genau dort, wo Unterstützung dringend gebraucht wird: bei Zuschüssen zu Miete, Strom oder Heizung, bei Lebensmittelgutscheinen, Beratungen oder schneller Hilfe in akuten Krisen. So wird aus Ihrer finanziellen Unterstützung konkrete Hilfe und ein Zeichen gelebter Mitmenschlichkeit.

Bitte öffnen Sie Ihre Türen und Herzen. Jede Spende – ob groß oder klein – schenkt Hoffnung. Wer selbst als Haussammlerin oder Haussammler mithelfen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt: Heinz Weißenböck · 0680 3035594

Foto: <https://www.caritas-ooe.at/>

Worte unseres Priesters

Liebe Schwestern und Brüder,

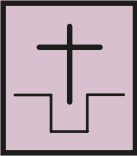
in wenigen Tagen feiern wir Ostern. Doch wenn wir auf die vielen Kriege und Konflikte in unserer Welt blicken, scheint echte Freude oft weit entfernt. Angst und Unsicherheit hinterlassen auch in unserem Alltag ihre Spuren. Ähnliches erlebten die Apostel: Ihr Lehrer und Meister war gestorben – und zwar den qualvollen Tod am Kreuz. Mit ihm schienen all ihre Hoffnungen und Träume zu zerbrechen. Aus Furcht verschlossen sie sich hinter den Türen ihrer Häuser.

Doch dann geschah das große Wunder: Sie sahen den Auferstandenen und glaubten. Im Licht der Auferstehung verstanden sie seine früheren Worte und Taten neu. Voll Mut bezeugten sie, dass Jesus der Sohn Gottes ist – Gott selbst, der der Welt neues Leben schenkt. Durch ihre Verkündigung ging die Sache Jesu weiter. So wurde das Christentum geboren: aus einer kleinen Gruppe von Menschen, die den Geist Jesu weitertrug – noch ohne feste Strukturen oder organisierte Kirche, aber erfüllt von einem lebendigen Glauben, der Freude und Hoffnung schenkt.

Dieser Glaube an den auferstandenen Herrn steht bis heute im Zentrum der Kirche. In allen Zeiten haben unzählige Christinnen und Christen darin den Sinn ihres Lebens gefunden. Das Evangelium hat geholfen, das Leben menschlicher zu gestalten und die Gesellschaft sozialer und verantwortlicher aufzubauen. Neben Lichtblicken und glücklichen Momenten gab es immer auch Schatten und Schwierigkeiten – doch die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott hat Kraft gegeben, alles zu tragen.

Diese Kraft brauchen wir auch heute. Trotz Unsicherheit und Angst dürfen wir als Christinnen und Christen inneren Frieden und Harmonie bewahren. Gerade jetzt, in der neuen Struktur der Pfarre, können wir unseren Glauben und unsere Hoffnung neu entdecken – und wie die Apostel weitergeben. In unseren kleinen Zeichen, Gesten und Worten lebt die Botschaft Jesu weiter. Wir müssen nur darauf vertrauen.

Euer Pfarrkurat Raphael Golianek



Taufen

07.12.2025
Samuel Röbl
Apfoltern 3/2



Katholische Jugend



Alles in Bewegung
Ostermorgensfeier der Region unteres Mühlviertel
Sonntag, 5. April 2026
5.00 Uhr in Kefermarkt
im Freien und anschließend
mit Frühstück



Geburtstage - wir gratulieren

Zur Vollendung des 95. Lebensjahres:
Karoline Ernst, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Friederike Freudenthaler, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:
Hermine Janko, Summerauer Straße 5
Gertrud Kern, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres:
Ernst Forstner, Vierzehn 15
Pauline Pachinger, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Theresia Gruber, Summerauer Straße 35
Hermann Brunner, Labacher Straße 1
Angela Fleischanderl, Kirchenweg 2

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:
Edeltraud Duschlbauer, Zulissen 17
Maria Elmecker, Summerau Unterort 43
Hedwig Gebauer, Summerau Pirau 21



im stillen Gedenken



† 04.10.2025
Elfriede Guttman
Freistädter Straße 4
* 1943



† 18.11.2025
Maria Thurner
Summerauer Straße 5
* 1939



† 04.11.2025
Irma Brouczek
Siedlung 7
* 1950



† 28.11.2025
Wilma Reisinger
Summerau Bahnhof 9
* 1941



im stillen Gedenken



† 29.11.2025
Theresia Sonnleitner
Kerschbaum 35
* 1937



† 21.01.2026
Ernst Reindl
Rainbach Siedlung 23
* 1945



† 18.12.2025
Maria Zeiml
Flurstraße 1
* 1935



† 12.02.2026
Pauline Zeiml
Lichtenauer Straße 27
* 1954



† 19.12.2025
Josef Stumvoll
Lichtenauer Straße 4
* 1940



† 12.02.2026
Maria Hiesl
Rainbach Siedlung 15
* 1949



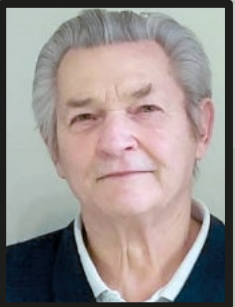
† 24.12.2025
Johann Lonsing
Summerau Unterort 12
* 1926



† 22.02.2026
Margarete Winkler-
Leonhardsberger
Dreißgen 6
* 1940



† 29.12.2025
Josef Kallinger
3971 St. Martin
* 1954



† 27.02.2026
Michael Franz
Vierzehn 3
* 1944

Kirchenrechnung 2025

Stand 01.01.2025	145.328,61
Einnahmen 2025	146.372,78
Ausgaben 2025	196.090,90
Stand 31.12.2025	95.610,49

Es folgen nun die Auflistung der einzelnen Gruppen.
Es werden nur die größeren Posten einzeln angeführt.

EINNAHMEN:

Gruppe 4: Erlöse		115.501,92
Grabeinlösungen:	9.803,18	
Kirchenbeitragsanteil:	24.312,07	
Zuschüsse DFK	23.428,49	
Tafelsammlung mit Erntedankopfer und Heizung:	30.085,48	
Spenden:	3.928,58	
Messstipendien:	8.913,50	
Beitrag der Pfarren Leopoldschlag und Sandl für Sekretärin:	15.937,21	
Mieteinnahmen (Pacht und Pfarrsaal)	2.316,00	
Einnahmen Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrball)	7.709,84	
Gruppe 8: NPO-Unterstützungsfond		10.463,88

AUSGABEN:

Gruppe 5: Aufwand Liturgie und Pastoral		10.364,87
Hostien, Kerzen, Behelfe, etc.	3.520,14	
Pastoralaufwand (Taufe, Erstkommunion, Gremien, etc.)	2.139,70	
Weitergegebene Messstipendien:	2.898,00	
Gruppe 6: Personalaufwand (Sekretärin, Mesner, Reinigungskraft)		41.188,98
Gruppe 7: Aufwand Verwaltung		65.784,09
Instandhaltung (Gebäude, Friedhof, Anlagen, Paramente):	10.881,36	
Strom:	1.526,68	
Heizung:	15.438,21	
Gemeindeabgaben:	2.844,68	
Telefon und Internet:	1.481,49	
Kirchenmusik, Mesner, Ministranten etc.:	8.459,09	
Büroaufwand (Kopierer, Büromaterial):	1.509,61	
Pfarrbrief:	3.580,56	
Altentag/ Jubelhochzeiten:	4.795,02	
Versicherung:	4.825,27	

STATISTIK 2025

13 Taufen
31 Erstkommunionkinder
33 Begräbnisse
14 Kirchenaustritte
1 Wiedereintritt
345 Gottesdienstbesucher (ohne Weihnachtsfeiertage)
41.057,81€ Sammlungen, welche weggeschickt wurden.

Adventkranzverkauf 2025

Unser Adventkranzverkauf war sehr erfolgreich und wir konnten ein tolles Ergebnis erreichen. Danke an alle, die es möglich machen, dass wir andere unterstützen können.

- 500,00 € ging an MOKI, die mobile Hauskrankenpflege für Kinder, die wir alljährlich mit diesem Fixbetrag unterstützen.
- 500,00 € wurde an die Volksschule Rainbach übergeben.
- 500,00 € erhielt die Pfarre als Spende gemeinsam mit den Einnahmen beim Markterhebungsfest von 400 € wollen wir den Entfall der Pfarrfesteinnahmen minimieren.

Familienfasttag 2026

Das diesjährige Motto der Fastenaktion ist „Beteiligung“ – also Partizipation. Für zahlreiche Frauen weltweit ist Teilhabe kein selbstverständliches Recht, sondern etwas, das sie sich unter großen Hürden erkämpfen müssen. Besonders indigene Frauen leiden oft unter Armut, Gewalt und sozialer Ausgrenzung.

Die Partnerorganisation SEEDS der kfb in Nordindien demonstriert, wie Partizipation vor Ort erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden kann. In mehr als 130 Dörfern engagieren sich Frauen mit großem Einsatz für eine gewaltfreie Lebenswirklichkeit, faire Bezahlung, Bildungschancen und bessere medizinische Versorgung.

Auch wir haben an der Aktion Familienfasttag teilgenommen und Spenden zugunsten der Programme von SEEDS gesammelt. Vor dem Nah & Frisch wurden verschiedene Suppen im Glas zum Mitnehmen angeboten. Die Gottesdienste am 1. März wurden von der kfb gestaltet.

Herzlichen Dank sagen wir für die großzügigen Spenden in der Höhe von 3.825,80 €!

Weitere Informationen unter www.teilen.at

Fotos: kfb Rainbach im Mühlkreis



Spendenübergabe an die Volksschule



Familienfasttag beim Nah & Frisch Gugurell



Hörbst Monika gestaltete eine neue Kerze für die kfb, die beim Begräbnisgottesdienst am Altar für jede verstorbene Mitgliedsfrau entzündet wird. Danke!

Erstkommunionkinder

2A



Kristin Blöchl



Raphael Blöchl



Eva Deibl



Ricarda Kaiser



Gabriel Franz-
Röbl



Katharina Hiesl



Emma
Etzlstorfer



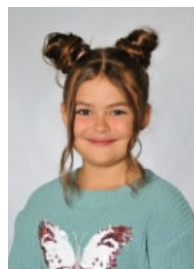
Anton Pürcher



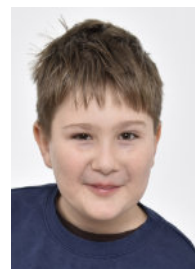
Mathilda
Reichinger



Pia
Rosstauscher



Emilia Schwarz



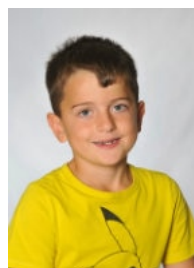
Felix
Eibensteiner



Paula
Stockinger



Anton
Stöglehner



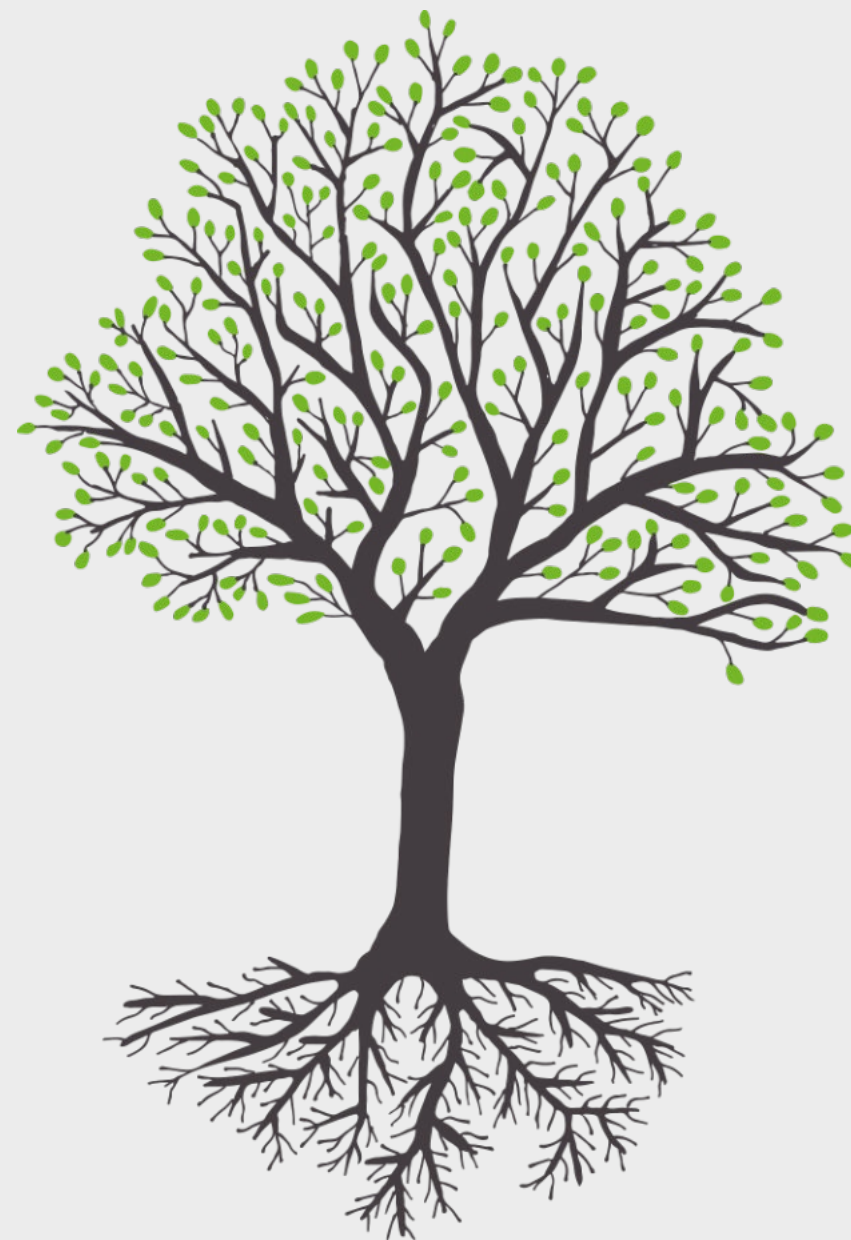
Henrik
Stumbauer



Felix Zeinlinger

Thema:

*„Ich bin verwurzelt
wie ein Baum“*



Termine:

Sonntag, 19. April 2026
09.30 Uhr Vorstellgottesdienst

Sonntag, 17. Mai 2026
09.30 Uhr Erstkommunion

2B



Ksawery Stanek



Anja Deinat



Laura Pils



Nora Praxl



Samira Bascone
Alvarez



Lara
Niederberger



Clara
Winklehner



Johanna
Lindner



Valentina
Winklehner



Lorena Röbl



Theo Hager



Andreas
Stelzmüller



Lina
Weißenböck



David Jandl



Victor
Arnautovic



Florian Peter

Das Seelsorgeteam stellt sich vor

Im letzten Pfarrbrief haben wir es angekündigt – nun freuen wir uns, das Team vorzustellen.

Gemeinsam mit unserer Seelsorgerin Mag.a Christine Schulz bilden folgende Personen das Seelsorgeteam:



Erich Bayer

Alter: 57 Jahre
Wohnort: Rainbach
Beruf: Bankangestellter
Säule: Finanzen



Leitsatz: „Veränderung beginnt dort, wo Mut größer ist als Gewohnheit.“

Wir müssen Traditionen und Gewohnheiten hinterfragen, ob wir sie weiter in die Zukunft tragen wollen und können. Denn unsere Ressourcen sind sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht begrenzt und wir müssen uns deshalb laufend die Frage stellen, welche Angebote und in welcher Form weiterhin Bestand haben sollen. Dazu braucht es

Mut, Verständnis und die Bereitschaft der gesamten Pfarrbevölkerung. Kirche muss für die Menschen da sein und nicht umgekehrt.

Die Säule der Finanzen umfasst insbesondere Budgeterstellung, Jahresabschluss, laufende Haushaltskontrolle sowie die Verwaltung von Gebäuden und Friedhof.

Erich Bayer

Erika Wagner

Alter: 57 Jahre
Wohnort: Zulissen
Beruf: Bäuerin
Säule: Liturgie



Leitsatz: „Geistreich begeistert begeistern können!“

Dies ist ein Wunschsatz, der mich auf meinem Glaubensweg des Christseins begleiten möge.

In der Liturgie geht es um die Begegnung mit Gott und den Menschen. Sie umfasst die Gestaltung der Feiern im Kirchenjahr, die Sakramentenvorbereitung und -feiern sowie besondere Anlässe wie

Segnungen oder Begräbnisse. Ebenso wichtig sind stimmige Texte und Musik sowie die gute Zusammenarbeit mit allen, die Liturgie mittragen, damit sie zur stärkenden Quelle für unser Christsein wird.

Erika Wagner

Fotos: Pfarre Rainbach im Mühlkreis

Sandra Ottensamer

Alter: 29 Jahre
Wohnort: Kerschbaum
Beruf: Kindergartenpädagogin
Säule: Verkündigung



Verkündigung beginnt bei uns selbst:

im Hinhören, im persönlichen Glaubenszeugnis und im gemeinsamen Austausch. Von dort aus wirkt sie in die ganze Pfarrgemeinde hinein. Wir möchten den Glauben ins Gespräch bringen – offen, verständlich und für alle Generationen. Mit Herz, Wort und Tat setzen wir uns für eine lebendige Kirche ein.

Leitsatz: „Verkündigung heißt für mich Begegnung mit den Menschen und den Glauben dabei ins Gespräch zu bringen – ehrlich, lebendig und für heute.“

Sandra Ottensamer

Michi Birngruber

Alter: 46 Jahre
Wohnort: Summerau
Beruf: Diplom-, Gesundheits-, und Krankenpflegeschwester
Säule: Verkündigung



Leitsatz: „Die Verkündigung respektiert die Freiheit des anderen und sucht das Wohl des Nächsten. Die Botschaft muss in die heutige Zeit übersetzt werden, ohne ihre Wurzeln zu verlieren, um verständlich zu bleiben.“

Als unsere Aufgaben in der Verkündigung sehen wir:

- Anbieten von spirituellen Angeboten für Jung und Alt und auch dazwischen
- Gestaltung von div. Gottesdiensten

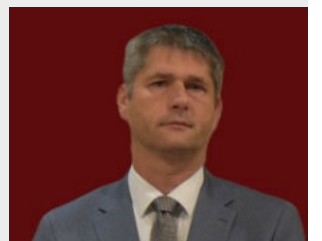
- Mitorganisation bzw. Unterstützung bei der Gestaltung der Sakramentenfeiern
- Verbindungen zueinander suchen und finden

Mir ist es besonders wichtig, für die Menschen zugänglich zu sein. Im Gespräch und in der Gesellschaft finden die Leute zueinander. Nur gemeinsam kann die neue Pfarre leben. Nur durch gemeinsames Wirken können „Berge“ versetzt werden. Nur gemeinsam sind wir stark.

Michi Birngruber

Wolfgang Gratzl

Alter: 50 Jahre
Wohnort: Summerau
Beruf: Bauleiter
Säule: Gemeinschaft



Arbeitsbereiche der Säule Gemeinschaft beinhalten Pfarrblatt, Homepage, Jubelpaare, Pfarrfest, Friedhofsputz, Pfarball, ...

Meine Motivation, mein Antrieb:
„unsere Gemeinschaft braucht bildlich gesagt ein Haus, ein Haus, in dem man leben kann und ein Haus, in dem man sich wohlfühlt.“

Dieses Haus soll ein Bildnis für unsere Pfarrgemeinde darstellen. Es braucht Menschen, die anpacken und die die Ärmel hochkrempeln. Und hierbei ist jeder herzlich willkommen, die oder der einfach JA sagt: da kann ich; da will ich helfen.

Wolfgang Gratzl

Fotos: Pfarre Rainbach im Mühlkreis



Lichtmess-gottesdienst

Am 1. Februar feierten wir in unserer Pfarre einen stimmungsvollen Lichtmessgottesdienst. Besonders freuen wir uns über 21 Kinder, die im vergangenen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen haben. Auch die Sternenkinder waren im Gebet mit eingeschlossen – sie mögen uns Schutzengel sein. Es war schön zu sehen, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind und gemeinsam mit ihren Kindern diesen Gottesdienst mitgefeiert haben.

Im Anschluss lud der Treffpunkt Rundherum zum Pfarrkaffee mit einer Spielecke zu einem gemütlichen Beisammensein ein. In entspannter Atmosphäre war Zeit für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Miteinander.



Ein herzliches Dankeschön gilt Christine Schulz für den Kindersegen und die schöne Wortgottesfeier sowie allen Kuchen- und Tortenbäckerinnen und Helfer:innen, die uns beim Pfarrkaffee unterstützt haben. Dank dieser Unterstützung können wir wieder Spielsachen und Einrichtung für unsere Spielgruppenräumlichkeiten anschaffen.

Weitere Bilder unserer Pfarrveranstaltungen finden Sie hier:
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4309/aktuelles>



Sternsingeraktion

Auch heuer zogen die Kinder der Katholischen Jungschar wieder als Sternsinger von Haus zu Haus. Zwischen dem 2. und 4. Jänner waren 44 Sternsinger:innen und 17 Begleitpersonen der Jungschar in ganz Rainbach unterwegs, um Spenden für Menschen in Tansania zu sammeln. Dabei konnte eine großartige Spendensumme von über 14.000 € erreicht werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Sternsingeraktion unterstützt haben!



Fotos: Pfarre Rainbach im Mühlkreis

Am 31. Mai gestaltet die Jungschar einen Jungschargottesdienst. Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern!

Der Sommer rückt näher und somit auch unser Jungscharlager.

Unser heuriges **Lager** findet von **14. bis 18. Juli im Jungscharhaus St. Leonhard** statt. Die Anmeldung dazu wird ab Mai online möglich sein. Weitere Infos werden in den WhatsApp-Gruppen bekanntgegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf lustige und schöne Lagertage!

Termine

März

Dienstag, 17. März 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Sonntag, 29. März 2026

14.00 Uhr: Kreuzwegandacht am Hl. Berg, gestaltet vom Seelsorgeraum

Dienstag, 31. März 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

20.00 Uhr: Eucharistische Andacht im FraDomo *kfb*

April

Sonntag, 05. April 2026

05.00 Uhr: Ostermorgenfeier der kJ in Kefermarkt

Dienstag, 14. April 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Donnerstag, 16. April 2026

14.00 Uhr: Erinnerungskaffee im Pfarrheim

Freitag, 24. April 2026

18.30 Uhr: Lange Nacht der Bibliotheken im Pfarrheim

Dienstag, 28. April 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Mai

Wallfahrt *kfb*

Ein Tag in der ersten Mai-Woche (in Planung)

Maiandachten

Jeden Sonntag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntag, 10. Mai 2026

19.30 Uhr: Maiandacht von der *kfb* in der Pfarrkirche

Dienstag, 12. Mai 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Sonntag, 17. Mai 2026

Erstkommunionfrühstück im Pfarrheim *kfb*

Dienstag, 26. Mai 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Sonntag, 31. Mai 2026

20.00 Uhr: Eucharistische Andacht im FraDomo *kfb*

Juni

Dienstag, 09. Juni 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Sonntag, 21. Juni 2026

Jubelhochzeiten mit Jubelsträuße *kfb*

Dienstag, 23. Juni 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Juli

Dienstag, 07. Juli 2026

14.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

Sonntag, 12. Juli 2026

Begegnungsfest (Pfarrfest)

Dienstag, 21. Juli 2026

15.00 Uhr: SelbA-Kurs im Pfarrheim

NEU - FLEXIBEL - INDIVIDUELL

Der treffpunkt rundherum ist eine ehrenamtliche Organisation, die es sich zum Ziel gemacht hat, Eltern und ihre Kinder zu begleiten und bedürfnisorientierte Angebote zu entwickeln. Wir gehen auf die Wünsche der Mamas und Papas aus den letzten Jahren ein und haben unser Angebot dementsprechend angepasst.

Es freut uns sehr, dass wir euch ab September 2026 diese flexible Form der altbewährten Loslassgruppe anbieten können.

Neue Betreuungsform:

Ihr könnt bei der Anmeldung einerseits entscheiden, ob euer Kind zwei oder drei Tage wöchentlich zur

Loslassgruppe geht und andererseits an welchen Tagen euer Kind die Loslassgruppe besucht.

Folgende Betreuungszeiten können wir euch voraussichtlich anbieten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Bei Bedarf auch von **07:30 bis 12:30 Uhr** möglich (von September bis Juni)

Kosten für die Betreuung, Jause und Bastelbeitrag:
90€/Monat für 2 Betreuungstage
120€/Monat für 3 Betreuungstage

All unsere Angebote findet ihr in unserem treffpunkt rundherum Flyer, der jeden Haushalt erreicht. Oder auch in unserer Wahtsapp Gruppe, wo ihr zudem Infos über die Kleinkinderspielgruppe jeden Freitag bekommt. Wir freuen uns auf euch!



UNSERE BESONDERHEIT

In unseren Gruppe sind maximal 12 Kinder zwischen 1,5 und 4 Jahren.

Wir spielen, basteln, lesen, singen, backen, turnen, tanzen,... und feiern gemeinsam Feste.

Eurem Kind wird in unseren Gruppen ein sanfter und bedürfnisorientierter Einstieg in eine Betreuung außerhalb der eigenen Familie ermöglicht.



WIR BEGLEITEN EUER KIND

Daniela Pirklbauer

Kathrin Birklbauer



Kinder sind wie kleine Sonnenstrahlen, die uns mit ihrer Wärme und Liebe den Alltag erhellen.

Der allerschönste Dank für unsere Arbeit ist ein Kinderlachen.

WISSENSWERTES

Ab dem 3. Lebensjahr wird ein Gutteil dieser Kosten durch eine Förderung des Landes OÖ beglichen.

Anmeldung:
 Anmeldung jederzeit
 keine Berufstätigkeit nötig
 Einstieg auch während dem laufenden Spielgruppenjahr möglich, wenn Plätze frei sind.

Auch Kinder aus anderen Gemeinden sind willkommen

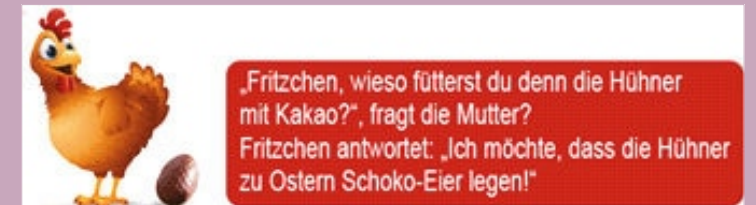
Noch Fragen?
Daniela: 0664 40 33 248

Fotos und Text: Silvia Duschbauer

28 März 14:00 Uhr	Gemeinsam mit der Jungschar freuen wir uns auf Ostern! Besinnliche und spannende Stationen rund um Ostern erwarten euch in der Kirche.
26 April 09:30 Uhr	Wir laden euch ein zum Kindergottesdienst in der Kirche!
9 Mai 10:00 Uhr	Abenteuer Bibel Teil 2 - für alle kleinen Entdecker bis ca 6 Jahre ;-) in der Kapelle im fradomo.
14 Juni 09:30 Uhr	Junge Kirche in Rainbach Wir laden besonders alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahre ein!

Wir haben hier eine Idee für dich zum Ausprobieren: Nimm eine leere Eierschale und gestalte sie nach Lust und Laune. Gib einen Löffel Erde und ein bisschen Wasser in die Eierschale und streue einige Kressesamen darauf. In einigen Tagen ist das Wunder passiert..... staune und lass es dir schmecken!

Zu **Ostern** feiern wir, dass das Leben siegt. Nachdem Jesus starb, waren seine Freunde sehr traurig. Doch drei Tage später geschah ein Wunder: Das Grab war leer und Jesus lebte wieder. Er ist auferstanden und hat gezeigt, dass Gott stärker ist als der Tod. Wie schön!! Wir dürfen daran glauben, dass unser Leben bei Gott weitergeht 😊



"Auferstehung" ist ein schwieriges Wort, aber denk zum Beispiel an ein Samenkorn: Es liegt im Winter dunkel in der Erde, man könnte meinen, es wäre tot. Aber im Frühling passiert es: Neues Leben entsteht!



24.4.2026
Lange Nacht
der BibliOötheken

Zaubershow
für Kinder und Erwachsene
mit Zauberer Lukas

am Freitag, 24.4.2026
um 18.30 Uhr
im Pfarrheim Rainbach

Nach der Zaubershow kann ein Zaubertrank verkostet und in der Fotoecke bezaubernde Fotos gemacht werden.

Freiwillige Spenden erbeten

Die Bücherei ist von 18 bis 21 Uhr geöffnet.

Eine Veranstaltung von
LVOÖB
 Landesverband ÖöB

BIBLIÖÖTHEKEN
 ÖöB

Mit freundlicher Unterstützung von
 ÖöB

Grafik: Sandra Ottenhamer



Wolfgang Roth
Pastoralvorstand

Editorial

Liebe Pfarrangehörige!

Zukünftig werden Sie in Ihrer Pfarrgemeindezeitung in einem Teil auch von unserer gemeinsamen Pfarre lesen.

Mit dem 1. Jänner wurde das bisherige Dekanat Freistadt in unsere gemeinsame Pfarre umgewandelt. Nach einer längeren Zeit der intensiven Vorbereitung kooperieren nun die 15 Pfarrgemeinden unter diesen neuen strukturellen Vorzeichen. Durch eine sinnvolle Bündelung von Kräften soll vor Ort mehr Zeit bleiben für die Seelsorge. „Die Pfarrgemeinden sollen lebendig bleiben und die Kirche im Dorf!“, ist unser Pfarrer Klemens Hofmann voller Zuversicht. Zusammen mit Verwaltungsvorstand Markus Woda und mir als Pastoralvorstand übernimmt Klemens die Leitung dieses neuen Miteinanders.

Bei der feierlichen Amtseinführung in der Pfarrkirche Stadt Freistadt wurden wir nach unserer Bereitschaft für diese Aufgabe gefragt. Oft haben wir uns diese Frage gestellt: Sind wir wirklich bereit?

Unsere Antwort ist *Ja* - aber nur weil wir wissen, dass es viele Menschen gibt, die das Bewältigen der Aufgaben erst möglich machen. Danke dafür und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

Fotos: Rudi Kienberger und Maria Heine-Klug

Pfarre
Freistadt

Themen

Editorial **Pfarrzeitungsteil**

Impressum

Aus der Pfarre **Amtseinführung**



Szenen der Amtseinführung auf
www.muehlviertel.tv

Aus der Pfarre **Zum Pfarrlogo**
Vom Wirtschaftsvorstand **Rund um**
die pfarrlichen Finanzen

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4271 St. Oswald bei Freistadt | E-Mail: pfarre.freistadt@diocese-linz.at | www.diocese-linz.at/freistadt | Offenlegung lt. Mediengesetz § 25: Medieninhaber (Verleger): Pfarre Freistadt | Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrvorstand Freistadt | Redaktion und Grafische Gestaltung: Mag. Wolfgang Roth BA | Fotos lt. Angabe

Aus der Pfarre - Amtseinführung

Pfarrvorstand in neues Amt eingeführt

Am 25. Jänner wurden Pfarrer Klemens Hofmann, Pastoralvorstand Wolfgang Roth und Verwaltungsvorstand Markus Woda von Bischof Manfred Scheuer feierlich in das neue Amt eingeführt. Miteinander will der neue Pfarrvorstand „Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen.“



Fotos: Maria Heine-Klug und Wolfgang Preissl

Seelsorgende, ein Chor aus 130 Sänger:innen, Ehrenamtliche und -gäste kamen aus den 15 Pfarrgemeinden zusammen und gaben dem neuen Miteinander starken Ausdruck.



Bei der anschließenden Agape im Salzhof kam das Fest zu einem herzlichen Ausklang. Ein großes Danke an die Pfarrgemeinde Stadt Freistadt für die Organisation!



In der Zukunft wird es darum gehen, Kräfte zu bündeln, um „auch in herausfordernden Zeiten Haltung zu wahren“, wie Bezirkshauptfrau Wildberger ermutigte. „Damit mehr Freude, mehr Licht, mehr Hoffnung in diese Welt kommt“, betonte Bischof Manfred.



WENN DIE ZEIT ENDET, BEGINNT DIE EWIGKEIT



- Individuelle Gestaltung von Grabanlagen
- Persönliche Beratung mit ausreichend Zeit und Ruhe
- Hochwertige Materialien & handwerkliche Qualität
- Maßgeschneiderte Lösungen

Gerne beraten wir Sie dort, wo es für Sie am angenehmsten ist: bei Ihnen zu Hause, in unserer Filiale in Freistadt oder direkt am Friedhof. Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen – für eine würdevolle und ganz persönliche Grabanlage.

STRASSER Steine GmbH
A-4240 Freistadt, Linzer Straße 50
T: +43 (0) 7942 / 74 351
M: +43 (0) 664 / 82 47 425

www.strasser-steine.at

Entgeltliche Werbeeinschaltung

Aus der Pfarre - Öffentlichkeitsarbeit

Das Pfarrlogo

Das Logo der neuen Pfarre Freistadt besticht durch seine Einfachheit, Klarheit und Schlichtheit. Es setzt sich aus zwei Hauptelementen zusammen: einer Bildmarke - dem Symbol - und einer Wortmarke.



Transzendenz

Das Bildelement des Logos der neuen Pfarre Freistadt verweist auf die Bedeutung der Anwesenheit Christi in unserer Mitte. Im Zentrum der christlichen Glaubensgemeinschaft steht Christus. In unserer Mitte ist er gegenwärtig im Wort des Evangeliums und in Gestalt der konsekrierten Hostie.

Wenn wir uns an das Schaugefäß der Monstranz (lat. „monstrare“ = zeigen) erinnern, dann ist in ihrem Zentrum ein leerer Ort, in den die konzentrierte Hostie – Christus – eingesetzt werden kann, um in die Sichtbarkeit für alle zu treten. Auf diesem Bild baut das kreisrunde Symbolelement auf. Es abstrahiert und reduziert das Gefäß der Monstranz in die Form eines Kreises. In der Abwesenheit eines definierten Symbols kann das göttliche Licht zu strahlen beginnen – gleich der konsekrierten Hostie in einer Monstranz. Die Leere ist Fülle.

Gemeinschaft

Gleichzeitig stellt der Kreis in einer weiteren Bedeutungsebene die versammelte (Feier-)Gemeinschaft um Christus dar. Die Kirche umfängt den leeren Ort der göttlichen Präsenz als ihr Zentrum.

Leer bedeutet in diesem Fall nicht substanz-los, sondern reduziert auf die pure Essenz unseres Glaubens: das Göttliche, das sich mit Jesus Christus ein konkretes Gesicht gegeben hat. Das Element des Kreises, welches Christus umschließt, ist kein statischer Kreis. Dieser ist

nicht mathematisch konstruiert, sondern voller Leben, abweichend von der Idealform, in sich bewegt.

Ein Bild der Zukunft

Im apostolischen Schreiben „EVANGELII GAUDIUM“ brachte Papst Franziskus sein überaus zeitgemäßes Zukunftsbild der Kirche wie folgt zum Ausdruck: „Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! ... Eine ‚verbeulte Kirche‘ ... ist mir lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verschllossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. ... Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein.“

Die sich öffnende Ausrichtung nach links unten soll Erinnerung, Einladung, und Auftrag an die Gemeinschaft sein, sich auf die christlichen Kernwerte Offenheit und Nächstenliebe bewusst auszurichten.

Die Farbe – das warme Gelb – orientiert sich am Gelb der katholischen Kirche, entwickelt dieses aber in ein wärmeres, goldeneres, einladenderes Gelb weiter.

Im Gold spiegelt sich stets das göttliche Licht wider – scheint durch dieses hindurch –, welches alle Farben, alle Facetten, alle Strahlkraft in sich vereint.

Martin Anderl, Pfarrgemeinde Sandl

Mehr Informationen zum Logo finden Sie auf der Homepage der Pfarre Freistadt www.pfarre-freistadt.at



Aus der Pfarre - Vom Wirtschaftsvorstand

Rund um die pfarrlichen Finanzen

Mir ist es eine besondere Freude, in dieser ersten offiziellen Pfarre Freistadt-Zeitungsbeilage einen Einblick in die Verwaltungsstruktur der neuen Pfarre Freistadt zu geben. In diesem Beitrag möchte ich eine Frage klären, zu der es allerlei Gerüchte gibt: Was geschieht mit den Vermögen der örtlichen Pfarrgemeinden?

Die Kirche bleibt im Dorf

Im gesamten Prozess der neuen Strukturfindung war und ist entscheidend, dass das Engagement vor Ort Unterstützung erfährt. So war es auch klar, dass die Vermögenswerte, welche über Generationen in den Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, unbedingt in den örtlichen Strukturen bleiben sollen. Damit verbunden sind jahrzehntelanger Fleiß, persönliches Herzblut und ehrenamtliches Engagement, das auf keinen Fall übergangen werden darf. Aus diesem Grund wurde für jede Pfarrgemeinde ein eigener Rechtskörper (Pfarrkirche) geschaffen, der die Vermögen vor Ort hält und die eigenständige Verwaltung von Erspartem, der Gebäude und Liegenschaften erlaubt. Der Pfarrgemeinderat und das dazugehörige Seelsorgeteam übernehmen diese Aufgaben.

Professionelle und effiziente Unterstützung

Um hier bessere Unterstützung leisten zu können, begleiten meine Kollegin Regina Walchshofer und meine Person die Ehrenamtlichen vor Ort. Wir helfen in Themen wie Finanzen, Bauprojekte, allgemeine Verwaltung und nehmen die Aufgabe der Personalverwaltung, das Wesen der Buchhaltung und die Einhaltung kirchlicher und staatlicher Normen wahr. Kurze unkomplizierte Kontaktwege sind uns dabei wichtig, um die Pfarrgemeinden vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Im zentralen Pfarrbüro in St. Oswald sind zu unserer Unterstützung vier Personen mit insgesamt 25 Wochenstunden (25 nicht 100!) angestellt. Die Gesamtkosten für dieses Verwaltungsbüro belaufen sich auf rund 75.000 Euro im Jahr, was etwa 6% des pfarrlichen Gesamtbudgets entspricht. Die Diözese Linz übernimmt für die Dauer der ersten 3 Jahre einen Großteil davon, was uns besser Fuß fassen

lässt. Da manche Tätigkeiten wie Buchhaltung, Personalverwaltung und Matrikenführung zukünftig zentral erfolgen, werden die Pfarrgemeinden durch ein Bündeln der Kräfte in diesen Punkten entlastet.

Miteinander mehr bewegen

Klar ist, dass Herausforderungen in der Verwaltung und vor allem im Bereich der Gebäude (Instandhaltung, Betriebskosten etc.) steigen werden. Es wird nicht immer möglich und sinnvoll sein, alle Gebäudeteile um jeden Preis selbst zu erhalten. Hier werden im größeren Miteinander neue Ansätze entwickelt werden können. Der Blick über die Pfarrgemeindegrenzen hinaus wird dabei Möglichkeiten für neue Lösungen aufzeigen.

Alles in allem bin ich guter Dinge: Miteinander werden wir die Herausforderungen und Aufgaben unserer Zeit meistern. Die Begegnungen mit den Engagierten vor Ort bestärken mich jedesmal in dieser Einschätzung. Wir sind eine Gemeinschaft, die viel bieten kann – es liegt an uns, wie wir gemeinsam die Pfarre vor Ort gestalten. Ein großes Danke an alle, die zusammenhalten, damit die Kirche im Dorf bleibt!



„So war es auch klar, dass die Vermögenswerte, welche über Generationen in den Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, unbedingt in den örtlichen Strukturen bleiben sollen.“

Markus Woda
Verwaltungsvorstand

Sonntag, 22. März 2026	07.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet vom Fachteam Caritas 09.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet vom Fachteam Caritas
Dienstag, 24. März 2026	19.00 Uhr: Kreuzwegandacht Apfoltern, Dreißgen, Labach, Sonnberg und Vierzehn in der Pfarrkirche Rainbach
Freitag, 27. März 2026	19.30 Uhr: Bußfeier, eine halbe Stunde vorher Beichtgelegenheit
Samstag, 28. März 2026	14.00 Uhr: Die Ostergeschichte in Stationen gestaltet vom Kinderliturgieteam und der Jungschar in der Pfarrkirche Rainbach
Palmsonntag Sonntag, 29. März 2026	07.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Palmbuschenweihe 09.30 Uhr: Palmbuschenweihe, Prozession und Wortgottesfeier 14.00 Uhr: Kreuzwegandacht des Seelsorgeraums am Hl. Berg
Gründonnerstag Donnerstag, 02. April 2026	19.30 Uhr: Abendmahlmesse, anschließend Ölbergandacht
Karfreitag Freitag, 03. April 2026	15.00 Uhr: Karfreitagsfeier
Karsamstag Samstag, 04. April 2026	08.00 - 09.00 Uhr: Betstunde Hörschlag, Zulissen, Unterpäßberg 09.00 - 10.00 Uhr: Betstunde Legio Mariae 10.00 - 11.00 Uhr: Betstunde Kerschbaum 11.00 - 12.00 Uhr: Betstunde Rainbach, Siedlung und Stadln 12.00 - 13.00 Uhr: Stille Anbetung 13.00 - 14.00 Uhr: Betstunde Labach 14.00 - 15.00 Uhr: Betstunde Apfoltern, Dreißgen, Sonnberg, Vierzehn 15.00 - 16.00 Uhr: Betstunde Summerau 20.00 Uhr: Osternachtfeier mit Speisenweihe; Kerzen mögen mitgenommen werden. Neue Kerzen gibt es bei den Eingängen zu kaufen.
Ostersonntag Sonntag, 05. April 2026	07.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisenweihe 09.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisenweihe
Ostermontag Montag, 06. April 2026	08.00 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 19. April 2026	09.30 Uhr: Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
Staatsfeiertag Freitag, 01. Mai 2026	10.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Kapelle Zulissen
Sonntag, 03. Mai 2026	09.30 Uhr: Florianimesse
Montag, 11. Mai 2026	20.00 Uhr: Bittmesse, 19.30 Uhr Rosenkranz
Dienstag, 12. Mai 2026	19.30 Uhr: Bittprozession, anschließend Eucharistiefeier
Mittwoch, 13. Mai 2026	20.00 Uhr: Bittmesse, 19.30 Uhr Rosenkranz
Christi Himmelfahrt Donnerstag, 14. Mai 2026	08.30 Uhr: Eucharistiefeier 14.30 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche Rainbach
Sonntag, 17. Mai 2026	09.30 Uhr: Erstkommunion
Pfingsten Sonntag, 24. Mai 2026	07.30 Uhr: Eucharistiefeier 09.30 Uhr: Wortgottesfeier
Montag, 25. Mai 2026	08.30 Uhr: Hl. Messe
Fronleichnam Donnerstag, 04. Juni 2026	08.30 Uhr: Gottesdienst mit anschließender Prozession
Samstag, 20. Juni 2026	10.00 Uhr: Firmung

Wir sind für Sie da:

Pfarre Rainbach im Mühlkreis | Pragerstraße 4, 4261 Rainbach | Tel.: 07949 6229 | Fax.: 07949 6229-4
 pfarre.rainbach.muehlkreis@dioezese-linz.at | Web: <https://www.dioezese-linz.at/rainbach-muehlkreis>

Pfarrkanzlei:

Dienstag: 08.00 - 11.00 Uhr
 Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr

Hr. Pfarrer Golianek:

0676 8776 5309
 (Montag freier Tag)

Fr. Mag.^a Christine Schulz:

0676 8776 5783
 christine.schulz@dioezese-linz.at
 (Montag freier Tag)

Kontodaten der Pfarre: Für Spenden und Messintentionen, IBAN: AT52 3411 0000 0261 1283